

Familienforscher

Stolper Lande in Travemünde

Über die Arbeit mit polnischen Institutionen

Am Wochenende 20. bis 22. September trafen sich die Familien- und Ortsforscher zum achten Mal im Rahmen eines Seminars in der Ostsee-Akademie in Travemünde. Angefangen hatte es 1995, als Helmut Kunefke mehrere Familienforscher aus den Kreisen Stolp, Lauenburg, Rummelsburg und Schlawe um sich versammelt hatte, damit Informationen ausgetauscht und Absprachen getroffen werden konnten. Seit drei Jahren finden diese Treffen jährlich im Herbst als Seminar „Familienforschung Stolper Lande“ in der Ostsee-Akademie statt. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt – auf Wunsch der Teilnehmer – im praktischen Bereich. Über 60 pommersche Familienforscher waren gekommen, um Erfahrungen bei der Arbeit in und mit polnischen Archiven, Standesämtern und kirchlichen Stellen auszutauschen und auch selbst in den mitgeführten Unterlagen zu forschen. Insbesondere Georg Nitzke und Hermann Pigorsch hatten Kopien zahlreicher Kirchenbücher zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.

Zu Beginn des Seminars stellten die einzelnen Teilnehmer sich und ihre Forschungsinteressen vor. Dadurch war es möglich, daß die Forscher gezielt nachfragen oder auch Zusatzinformationen geben konnten. Am Sonnabend folgten Kurzreferate mit jeweils anschließender Aussprache über folgende Themen „Forschungsmöglichkeiten im Archiv der Stolper Heimatstube“, „Stand der Beschaffung von Kirchenbuch-Kopien“,

„Forschung in polnischen Archiven in Stettin, Köslin, Stolp, Danzig und Gdingen“. Während der mehrstündigen „Info-Börse“ wurde eifrig in den gegenseitig zur Verfügung gestellten Unterlagen geforscht. Am Sonntag berichtet Frau Dr. Ott über den Stand der regionalen und überregionalen Projekte im „Pommerscher Greif e.V – Verein für pommersche Familien- und Ortsforschung“, vor allem hinsichtlich der Auswertung von Vorkriegszeitungen und der Kirchenbücher. Hier werden nach wie vor Mitarbeiter gesucht, die in den Unterlagen die Familien- und Ortsnamen und die Inhalte erfassen. Die Namen und Stichwörter sollen dann in Tabellen erfaßt und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Dies wird nicht nur Genealogen, sondern auch Heimat- und Ortsforschern und überhaupt allen Interessierten eine wesentliche Hilfe sein, gezielt Informationen über Pommern zu erhalten.

Für das kommende Jahr sind mit der Ostsee-Akademie bereits folgende Termine für die pommerschen Familienforscher vereinbart: „Seminar Familienforschung Pommern“ 24.-26. Januar 2003 und „Forschartreffen Stolper Lande“ 5.-7. September 2003, jeweils im Pommern-Zentrum in Travemünde. Anmeldungen in der Ostsee-Akademie. Für Fragen stehe ich ebenfalls gern zur Verfügung.

Ernst Schroeder, Schloßweg 8, 86875 Waal, Tel.: 08246-1440, Fax: -1555, e-mail: ernst.schroeder@pommerscher-greif.de